

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 36 (1976-1977)

**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Ein Werkbuch für die Osterzeit

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

drich Fröbel, der später zum Begründer der Kindergärten wurde. Pestalozzi empfing in Yverdon den König von Holland. Goethes Freund Villemer, die Gräfin Maria Theresia Brunswik, die Schriftstellerin Mme. de Stael, die ihm ihren Sohn anvertraute, den Engländer Greaves; in Basel traf er 1814 mit dem russischen Zaren Alexander I. zusammen, der ihm noch im gleichen Jahr den Wladimirorden 4. Klasse über-

reichen liess. Preussen hatte, durch Staatsrat Nicolovius angeregt, gegen 20 Lehrer und Eleven nach Yverdon gesandt.

Wenn hoher Besuch angemeldet war, schlüpfte der sonst recht nachlässig gekleidete Pestalozzi auch etwa in einen Frack, der ihm jedoch nicht sonderlich stand und daher zur Belustigung der Schüler und Mitarbeiter beitrug.

---

---

## Ein Werkbuch für die Osterzeit

**Johanna Luciw / Ann Kmit / Loretta Luciw: Zauberhafte Eier**

Ukrainische Ostereier und wie man sie verziert. Fr. 29.—  
(Verlag Paul Haupt Bern)

Jahrhundertlang sind Legenden über Eier mündlich von einer Generation zur nächsten überliefert worden. Hier sind nun einige davon aus verschiedenen Quellen heidnischen und christlichen Glaubensgutes aufgezeichnet, bezaubernd in ihrem naiven Naturglauben und ihrem Glauben an eine höhere Macht. Darüber hinaus bietet das Buch Einblick in Ostersitten und vielfältige Symbole und Muster des reichen ukrai-

nischen Erbes.

Aber das Buch bietet mehr: Schritt für Schritt wird mit der Arbeitstechnik vertraut gemacht. Es handelt sich dabei um eine Wachsreservation, eine Technik ähnlich dem Batikfärben von Stoffen. Die einzelnen Abschnitte behandeln das Vorbereiten des Materials, das Anbringen des Musters, das Abschmelzen des Wachses, das Lackieren. Mustervorschläge in grosser Zahl schliessen sich an, dann andere ungewöhnliche Möglichkeiten, Eier zu verzieren. Auch Hinweise über das Aufbewahren der Eier fehlen nicht. Das Buch zeichnet sich durch das ausserordentlich reichhaltige Bildmaterial aus: den 12 Farbtafeln sind mehr als 300 Zeichnungen als Vorlagen beigegeben.